

# Fördermöglichkeiten Lesen 1. Klasse für zu Hause

## **Beitrag von „piep“ vom 11. März 2011 21:03**

Stress rausnehmen. Zeit geben. Weniger ist mehr.

Mach nicht zu viel und leite die Eltern auch nicht zu zu viel an. Dabei kommt es natürlich auf die Eltern an. Hier in der Stadt werden die Kinder eher überfordert, in ländlichen Regionen mag das anders sein.

Ich denke, was du empfiehlst ist gut. Die Eltern können auch gerne Tandemlesen mit ihrem Kind. (Also lange Wörter mitlautieren). Das Wichtigste ist aber, dem Kind immer wieder zu vermitteln, dass es das schon toll kann und dass es dauert, lesen zu lernen. Sehr kurze Übungssequenzen sind besser (also auf der Straße lesen) und Vorlesen (kennst du die Bücher "Erst ich ein Stück, dann du ein Stück"?).

Ich habe in meiner Klasse so ein Belohnungssystem: Ein Blatt mit einem Haus aus vielen Steinen bestehend, für immer 5 Min. lesen (Zeit, nicht Menge ist entscheidend) unterschreiben die Eltern, das Kind kann sich bei mir für 10 Unterschriften einen Sticker kaufen. Die 2. Klässler dann für je 10 Min. lesen.

Lesen lernt man durch lesen.